



Vorlage Nr.: 2017/158

10.10.2017

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	FBL E	08.11.2017	

Vorstellung der digitalen Bodenfunktionskarte für den Kreis Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Durch Beschluss des Kreisausschusses am 23.09.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Arbeitsschritte zur Erstellung einer digitalen Bodenfunktionskarte vorzubereiten. Insbesondere sollte ein Förderantrag auf der Basis der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Gefährderrmittlung und Sanierung von Altlasten sowie für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes gestellt werden. Bei einer Förderung in Höhe von 80 % wurde die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung und die Vergabe zur Erstellung einer digitalen Bodenfunktionskarte im Jahre 2014 durchzuführen.

Aufgrund von notwendigen Sparmaßnahmen wurden die vom Land NRW für Maßnahmen des Bodenschutzes zur Verfügung gestellten Gelder gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert, sodass es im Jahr 2014 zu keiner Förderung der angestrebten Maßnahme kam. Darüber hinaus wurde durch die Bezirksregierung Münster signalisiert, dass es voraussichtlich auch im Jahr 2015 zu keiner Förderung kommen werde.

Daher beschloss der Kreisausschuss am 22.09.2014, dass der von ihm am 23.09.2013 gefasste Beschluss zu ändern war.

Die Verwaltung wurde nunmehr beauftragt, die erforderlichen Arbeitsschritte zur Erstellung einer digitalen Bodenfunktionskarte vorzubereiten.

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Hierzu sollten die im Haushalt 2014 angesetzten Mittel in Höhe von 100.000 Euro unabhängig der Vorlage eines Bewilligungsbescheides des Landes NRW für die Erstellung der Bodenfunktionskarte wie folgt verwendet werden:

im Haushaltsjahr 2014: 20.000 Euro,
im Haushaltsjahr 2015: 40.000 Euro,
im Haushaltsjahr 2016: 40.000 Euro.

Darüber hinaus sollte die Verwaltung weiterhin versuchen, die Maßnahme durch das Land NRW fördern zu lassen.

Am 25.11.2014 teilte die Bezirksregierung Münster mit, dass zusätzliche Fördermittel in Höhe von 80.000 Euro für die Erstellung der digitalen Bodenfunktionskarte des Kreises Recklinghausen zur Verfügung gestellt werden.

Mit Datum vom 02.12.2014 wurde der Zuwendungsbescheid in Höhe von 80.000 Euro durch die Bezirksregierung Münster erlassen.

Am 19.12.2014 beauftragte der Kreis Recklinghausen die IFUA-Projekt GmbH mit der Erstellung der digitalen Bodenfunktionskarte. Die Karte ist nun fertiggestellt und wird dem ALUBA vorgestellt.

Der Kreis Recklinghausen verfügt jetzt über aussagekräftige Kartengrundlagen, um seine gesetzlichen Pflichtaufgaben des vorsorgenden Bodenschutzes zu gewährleisten. Mit Hilfe dieser Karten können die zentralen Belange des Bodenschutzes in Planverfahren eingebracht werden. Dies sind insbesondere die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und die Lenkung unvermeidbarer Flächeninanspruchnahmen auf weniger schutzwürdige Böden.

Die digitale Bodenfunktionskarte wird auch den kreisangehörigen Städten für deren Aufgabenerledigung, insbesondere im Rahmen der Bauleitplanverfahren, zur Verfügung gestellt.